

Ein Jahr Bundesregierung:

# Schutz für Weidetiere – der Wolf ist im Jagdgesetz

Mit der Aufnahme des Wolfs im Jagdgesetz haben wir ein zentrales Versprechen zu Beginn der Legislaturperiode umgesetzt. In den letzten Jahren hat sich der Wolf sehr stark ausgebreitet. In vielen Teilen Deutschlands sind Weidetiere bedroht. Allein 2024 haben Wölfe 4 300 Schafe, Ziegen und Rinder gerissen und viele Herden zerstört. Landwirte und Schäfer bangen um ihre Existenz.

Noch vor dem Beginn der Weidesaison haben wir ein Gesetz verabschiedet, das Weidetiere besser schützt und den Wolf als Art in Deutschland erhält. So bringen wir Deutschland nach vorne.

- **Der Wolf ist im Jagdgesetz:** Im Bundesjagdgesetz ist der Wolf nun als jagdbare Art geführt.
- **Problemwölfe schnell erlegen:** Wenn Wölfe für Menschen bedrohlich werden oder schon mehrfach Weidetiere gerissen haben, muss schnell gehandelt werden. Solche Wölfe können in Zukunft einfacher geschossen werden.
- **Wolfsbestände im Griff halten:** Die Länder dürfen den Wolf überall dort, wo seine Art nicht gefährdet ist, kontrolliert bejagen lassen (Bestandsmanagement). In den meisten Regionen Deutschlands gibt es so viele Wölfe, dass der sogenannte „günstige Erhaltungszustand“ erreicht ist.
- **Herdenschutz bleibt:** Die Möglichkeit der Jagd auf den Wolf ist aber kein Freibrief. Die Herden müssen in gefährdeten Gebieten weiterhin auch mit Zäunen und Hunden geschützt werden. Diese Schutzmaßnahmen wollen wir noch besser fördern.
- **Almen und Deiche schützen:** Weidetiere halten die Berge offen, schaffen und sichern einzigartige artenreiche Lebensräume und befestigen die Deiche. Gleichzeitig können diese Gebiete nicht ausreichend eingezäunt werden. Wenn Wölfe hier eindringen, sollen sie hier unabhängig von der Anzahl und dem günstigen Erhaltungszustand geschossen werden dürfen.

Wir bringen **DEUTSCHLAND NACH VORNE** –  
Schritt für Schritt.

MEHR  
INFORMATIONEN  
AUF  
**CDU.DE**